

## Sechszwanzigster Abschnitt.

# Die Einführung des Christenthums in den hiesigen Gegenden.

Die ersten Bewohner unserer Gegenden, über welche einige Kunde auf uns gekommen ist, sind die Serben oder Sorben, ein Zweig des Stammes der Polabischen Slaven (s. oben S. 367 f.). Die Religion derselben, wie der ganzen slavischen Nation, war polytheistisches Heidenthum. Es sind darüber schon oben S. 371 f. einige Bemerkungen gemacht worden, und wir können hier nicht darauf zurückkommen. \*) Der starke slavische Stamm der Polaben war bei der Völkerwanderung von Osten her über die Oder gedrungen und verbreitete sich allmählich im 6. Jahrhunderte über Norddeutschland. Der gründliche Erforscher der älteren Geschichte der Slaven Schafarik (Slawische Alterthümer Bd. II. S. 503 ff.) unterscheidet bei demselben drei Hauptzweige: 1) die Lutizer (Liutizen) oder Weleten, Deutsch Wilzen genannt, zwischen der Oder, Ostsee und Elbe, in Neuvorpommern und im Brandenburgischen, 2) die Bodrizer, Deutsch Abodriten oder Obotriten genannt, westlich von den Lutizern, zwischen der Ostsee und Elbe, von der Barnow und Stepenitz bis zur Trave, im Mecklenburgischen und Holsteinschen, und 3) die Serben südlich von den Lutizern zwischen der Saale und Elbe und östlich von der mittlern Elbe, in Sachsen und in der Lausitz, wo sie durch den Bober von den polnischen und durch das Erzgebirge von den czechischen Slaven geschieden wurden.

Durch die Einnahme der neuen Wohnsitze wurden diese Slaven Nachbarn von Deutschen Stämmen, mit welchen sie bald in Verkehr (Giesebrecht Wendische Geschichten I. S. 22) oder auch in feindliche Berührung gekommen sein werden. Aber in den ersten Zeiten ihres Aufenthalts in den eben genannten Gegenden geschieht ihrer nur sehr selten Erwähnung. Die Chronik Fredegar's erzählt zuerst zu den Jahren 631 ff. von Kriegen derselben mit

\*) „Andeutungen zu einer künftigen Bearbeitung der Mythologie der polabischen Sorben“ von Löbn mit reicher Literatur stehn in Niedner's Zeitschrift für die histor. Theologie Jahrgang 1845 Heft 1 und 1848 Heft 4. (Der Schluß ist, meines Wissens, nicht erschienen.)